



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus

53359 Rheinbach

Rheinbach, den 29.08.2019

- per E-Mail-

Antrag zur Sitzung des Rates am 30.09.2019

Neuregelung des ruhenden Verkehrs in der Tomberger Straße zwischen Kannenbäckerstraße und der Einmündung Wormersdorfer Straße in Wormersdorf

Sehr geehrter Herr Raetz,

hiermit beantragen wir zur nächsten Ratssitzung:

In Ergänzung zum im Juni behandelten Bürgerantrag aus 2018 zur Tomberger Straße, der bereits viele Probleme dargestellt hat, beantragen wir:

Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr im unteren Bereich der Tomberger Straße zwischen Kannenbäckerstraße und der Einmündung Wormersdorfer Straße so zu regeln, dass die Konflikte zwischen ruhendem Verkehr und den PKWs, LKWs, die regelmäßig verkehrenden Liniensebusse, Fahrräder, Motorräder der Tomberger Straße in beide Richtungen, aber auch die Sicherheit von Fußgängern, hier besonders von Kindern und Senioren, ausreichend gewährleistet ist.

Uns allen ist die schwierige verkehrliche Situation im unteren Teil der Tomberger Straße bewusst. Es gibt Zielkonflikte zwischen den geparkten Fahrzeugen der Anwohner, den Nutzern der Bushaltestelle, der zahlreichen oftmals sehr jungen Kundschaft an unserer beliebten Eisdielen, für die der Bürgersteig manchmal zu schmal erscheint und dem fließenden Verkehr in der Tomberger Straße. Zusätzlich kommen die Busverkehre der Linien 749 und 849 dazu.

Immer wieder werden wir auf den problematischen und nach Auffassung vieler Bürgerinnen und Bürger gefährlichen Zustand in diesem Teilbereich der Straße hingewiesen.

Mehrfach erhielten wir den Hinweis, dass im Bereich von Bushaltestellen kein ruhender Verkehr zulässig ist.

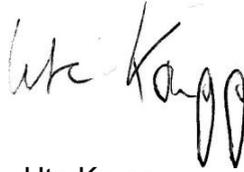
Wir bitten daher die Verwaltung, die Situation in einem Verkehrstermin prüfen zu lassen und im SUPV über das Ergebnis zu berichten.

Wir halten es für dringend erforderlich, dass Parkflächen auf Lücke im rechten Bereich der Tomberger Straße markiert werden, um jederzeit Ausweichmöglichkeiten im Begegnungsverkehr zu haben. Parkverbotflächen müssen markiert und regelmäßig auf Einhaltung kontrolliert werden. Das alles trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich bei.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Fraktionsvorsitzende



Ute Krupp
Ratsfrau



Michael Rohloff
Ratsherr



